

## EINBLICKE IN DIE VERGANGENHEIT: ARCHÄOLOGIE AUF DER EUGAL-TRASSE

Die Vorbereitungen für den Bau der Europäischen Gas-Anbindungsleitung EUGAL bieten Wissenschaftlern eine einzigartige Gelegenheit. Durch archäologische Untersuchungen an der geplanten Trasse können sie neue Erkenntnisse über das Leben in früheren Epochen gewinnen.

➔ Seite 3



## Planfeststellungsverfahren in allen drei Bundesländern gestartet

➔ Seite 2

Neue Projektphase für die EUGAL – in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen haben die Planfeststellungsverfahren begonnen. In diesen wird die Trasse nun metergenau festgelegt.

## Rohrauslieferung für die EUGAL: 47.000 Stück für gesamte Trasse benötigt

➔ Seite 4

Rund 47.000 Rohre werden für die EUGAL benötigt. Jedes einzelne ist rund 18 Meter lang und 15 Tonnen schwer. Wie gestaltet sich die Rohrausfuhr auf der Hunderte Kilometer langen Trasse?

## Erdgas für Europa: Grenzübergreifende Zusammenarbeit

➔ Seite 5

Erdgas aus der EUGAL soll zukünftig Deutschland, Süd- und Westeuropa versorgen. Wir sprachen mit dem tschechischen Netzbetreiber NET4GAS über Gastransport und -märkte in Europa sowie über grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

**Liebe Leserinnen und Leser,**

wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr 2017 zurück – und auch das neue Jahr wird ein spannendes mit Blick auf die Europäische Gas-Anbindungsleitung. Aktuell laufen in allen drei Bundesländern die Planfeststellungsverfahren für die Pipeline – Bürger können nochmals persönlich Stellung nehmen.

Wenn diese erfolgreich abgeschlossen sind, kommt ein handfester Schritt für uns: Der Bau soll beginnen. Ab Frühjahr 2018 starten wir mit der Erdgasempfangsstation bei Lubmin. Mit den Genehmigungen für die Leitung rechnen wir Mitte 2018.

Die Vorbereitungen für den Bau sind bereits in vollem Gange: Bis zum Sommer 2018 werden rund 30.000 Rohre auf mehr als 80 Plätze entlang der Trasse ausgeliefert sein. Jedes Rohr liegt dann am richtigen Platz, sodass der Bau reibungslos starten kann.

Wir schauen gespannt nach vorne – und halten Sie auch 2018 auf dem Laufenden.



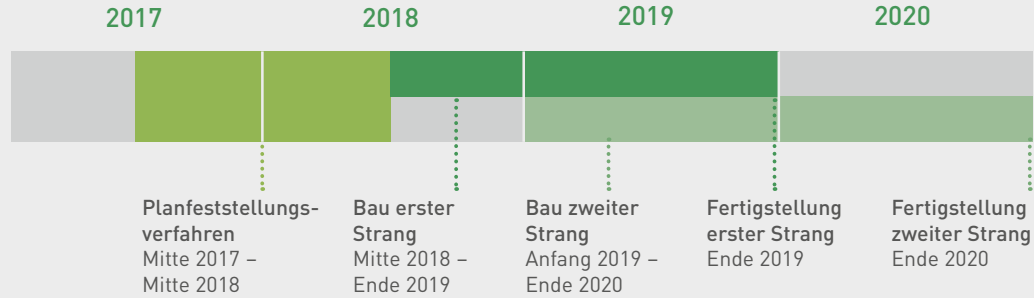
**Neue Phase für die Europäische Gas-Anbindungsleitung EUGAL  
Planfeststellungsverfahren in allen drei Bundesländern gestartet – Beteiligung der Öffentlichkeit und Fachbehörden**

In Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen laufen mittlerweile die Planfeststellungsverfahren für die EUGAL. In diesen Verfahren werden alle zum Leitungsbau benötigten Grundstücke parzellenscharf dargestellt und alle behördlichen Genehmigungen zum Bau der EUGAL erteilt. Außerdem werden die konkreten Eingriffe in Natur und Land-

schaft ermittelt sowie fachbehördliche Stellungnahmen und Einwendungen aus der Bevölkerung berücksichtigt.

Der erfolgreiche Abschluss des Verfahrens stellt die Genehmigung zum Bau der Leitung dar. Geplant ist der Baustart für Mitte 2018 – der erste Strang der EUGAL soll Ende 2019 fertiggestellt sein.

**EUGAL-Zeitachse: Planung und Bau der Pipeline**



**EUGAL im Kurzüberblick**

Erdgas versorgt uns mit Wärme und Strom - bis 2035 entsteht in Europa jedoch eine weitreichende Erdgas-Importlücke, die wir schließen müssen. Die EUGAL wird Erdgas aus bekannten Herkunftsländern wie Russland oder Norwegen in viele Teile Europas bringen können und damit den Binnenmarkt erheblich stärken.

Die EUGAL-Ferngasleitung soll von Lubmin bei Greifswald an der Ostsee in Mecklenburg-Vorpommern in südlicher Richtung bis nach Deutschneudorf in Sachsen und weiter nach Tschechien verlaufen.



Einblicke in die Vergangenheit

# Archäologie auf der EUGAL-Trasse

Insgesamt 17 archäologische Teams arbeiten entlang der geplanten EUGAL-Trasse. Derzeit gibt es 345 Fundplätze. Auf den Ausgrabungsstellen trägt ein Bagger den Mutterboden ab – den Rest legen die Archäologen mit viel Gefühl mit der Hand frei.

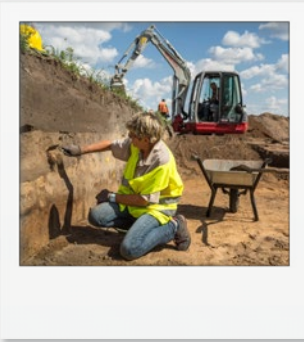
Für Archäologen sind die Vorbereitungen für den Bau der EUGAL eine großartige wissenschaftliche Chance.

**„Durch die Arbeiten gewinnen wir neue Erkenntnisse zur Besiedelungsgeschichte der Regionen. Wir erfahren viel über die Lebensweise und die sozialen Strukturen der früheren Siedler.“**

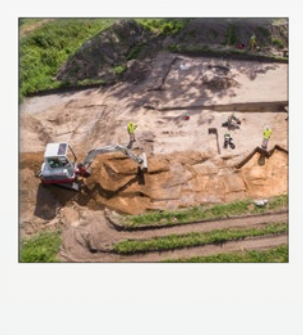
Heike Baumewerd-Schmidt, koordinierende Archäologin

Welche kulturhistorischen Hinweise oder sogar Schätze sich noch im Boden verstecken, wird sich zeigen. Zu ei-

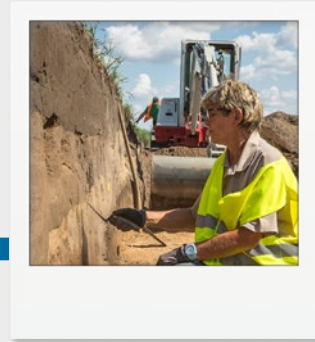
nem Jahrhundertfund kam es beim Bau der Nordeuropäischen Erdgasleitung (NEL) im Jahr 2011. Damals fanden Archäologen den Goldschatz von Gessel. Dieser wurde vor rund 3.500 Jahren vergraben und ist einer der größten bronzezeitlichen Goldschätze, die je in Europa gefunden wurden.



Ein Bagger trägt den Mutterboden ab. Die Feinarbeit erfolgt per Hand.



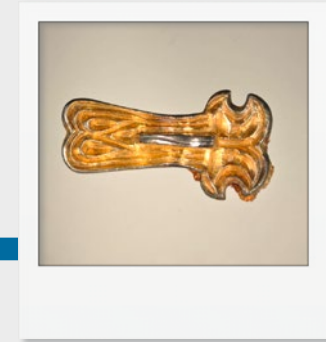
Ausgrabungsstelle an der geplanten EUGAL-Trasse in Brandenburg.



Akribisch werden die verschiedenen Bodenschichten abgetragen und untersucht.



Ein digitales Vermessungsgerät hilft, die archäologische Baustelle zu dokumentieren.



Bei EUGAL-Grabungen gefunden: Eine vergoldete Spange, um Kleidung zusammenzuhalten, eine sogenannte Zangenfibel (um 500 n. Chr.).



Ein weiteres Fundstück an der EUGAL: Ein Knochenkamm aus der römischen Kaiserzeit (um 200 n. Chr.).

Bildnachweis: Bilder der beiden Fundstücke mit freundlicher Genehmigung des Landesamts für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern

Logistische Herausforderung

# Rohrauslieferung für die EUGAL – 47.000 Stück für gesamte Trasse benötigt

Knapp 47.000 Rohre sind notwendig, um die Europäische Gas-Anbindungsleitung zu bauen. Damit jedes Rohr zum geplanten Baustart Mitte 2018 rechtzeitig vor Ort am richtigen Platz liegt, begann bereits im Herbst 2017 die Ausfuhr der EUGAL-Rohre in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg.

**„Bei einem so großen Projekt wie dem Bau der EUGAL ist es unerlässlich, dass alle Schritte perfekt ineinandergreifen.“**  
Hans-Georg Egelkamp, Leiter der technischen Projektkoordination

Mit dem Bau der Leitung beginnt GASCADE erst nach der Erteilung der Planfeststel-

lungsbeschlüsse in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen, die für Mitte 2018 erwartet werden.

**„Bisher liegen wir im Zeitplan und gehen davon aus, dass alle Genehmigungen wie geplant vorliegen werden.“**  
Hans-Georg Egelkamp

Die Lagerplätze für die 18 Meter langen Rohre befinden sich entlang der geplanten Trasse. Per Bahn werden sie nach Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und zukünftig Sachsen transportiert und dann von den Bahnhöfen mit LKWs auf nahegelegene Rohrlagerplätze verteilt.



Die Bahn bringt die EUGAL-Rohre an ausgewählte Bahnhöfe. Gefertigt werden die Rohre in Deutschland von EUROPIPE in Mülheim an der Ruhr.



Rohrausfuhr: Ein LKW bringt ein EUGAL-Rohr von einem Bahnhof zu einem nahegelegenen Rohrlagerplatz.



Ein Rohrlagerplatz in Mecklenburg-Vorpommern. Nach der Auflösung des Lagerplatzes wird dieser rekultiviert und wieder in den Ursprungszustand versetzt.



Große Rohre für viel Energie. Jedes Rohr hat einen Durchmesser von 1,40 Meter, ist rund 18 Meter lang und wiegt 15 Tonnen.

## Grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen europäischen Netzbetreibern

# Erdgas für Europa

EUGAL versorgt Europa mit Energie – und transportiert Gas dorthin, wo es gebraucht wird. GASCADE als ein wichtiger europäischer Netzbetreiber arbeitet eng mit anderen Netzbetreibern zusammen, um einen reibungslosen Transport über Grenzen hinweg zu garantieren. So auch mit NET4GAS. Der tschechische Netzbetreiber übernimmt Gas aus der EUGAL an der deutsch-tschechischen Grenze.

Wie funktioniert die grenzübergreifende Kooperation? Wir sprachen mit Jaroslav Sedlak, Capacity4Gas-Projektleiter bei NET4GAS.

### Wer ist NET4GAS?

NET4GAS ist der Gasnetzbetreiber der Tschechischen Republik. Wir transportieren seit mehr als 40 Jahren sicher und zuverlässig Erdgas. NET4GAS verfügt über Pipelines von über 3.800 km Länge und nahezu 100 Übernahmestationen an der Schnittstelle zur einheimischen Gasversorgung. Wir transportieren jährlich rund 45 Milliarden m<sup>3</sup> Erdgas und sind an das deutsche, polnische und slowakische Gasnetz angeschlossen. Unser Netz ist gut angebunden und kann flexibel auf Gasflussschwankungen reagieren.

### Sie planen einen Netzausbau – wie gehen Sie dabei vor und wie wurden die Kapazitäten vermarktet?

Grundlage unseres aktuellen Netzausbaus war die Marktabfrage Capacity4Gas. Die Anfang 2016 durchgeführte Abfrage zeigte einen erheblichen langfristigen Bedarf an Transitkapazitäten von ca. 40 Milliarden m<sup>3</sup>

pro Jahr ab 2019/2020 von Deutschland durch die Tschechische Republik in die Slowakei – dementsprechend bauen wir unsere neue Infrastruktur innerhalb des Capacity4Gas-Projekts aus.

Die neuen Kapazitäten, die zukünftig Deutschland und die Tschechische Republik verbinden, sind das Ergebnis unserer guten Kooperation mit GASCADE und ONTRAS. Im März 2017 wurden diese gebündelten, grenzüberschreitenden Transportkapazitäten auf einer Kapazitätsauktion (PRISMA) vermarktet. Während der Auktion wurden mit dem slowakischen Netzbetreiber *eustream* ebenfalls neue grenzüberschreitende Kapazitäten zwischen Tschechien und der Slowakei vermarktet.

### Wohin wird NET4GAS das Erdgas aus der EUGAL transportieren?

Unser Gasnetz, das mit dem Capacity4Gas-Projekt an die EUGAL angeschlossen werden soll, wird das Erdgas in die Tsche-

chische Republik transportieren sowie in die Slowakei für weiteren Transit.

### Wie entwickelt sich die Nachfrage nach Erdgas bei Ihnen?

Im Jahr 2016 betrug das Gesamtvolumen an Erdgas, das über NET4GAS an die tschechischen Kunden geliefert wurde, ungefähr 8,3 Milliarden m<sup>3</sup>, eine Zunahme von 0,7 Milliarden m<sup>3</sup> gegenüber dem Vorjahr.

### Was sind für Sie die wichtigsten Punkte unserer Zusammenarbeit?

Enger Austausch, Vertrauen, Professionalität – das sind die Standpfeiler der Zusammenarbeit zwischen NET4GAS und GASCADE.



Jaroslav Sedlak, Capacity4Gas-Projektleiter bei NET4GAS.

MEHR ÜBER NET4GAS  
[www.net4gas.cz/en](http://www.net4gas.cz/en)



# GASCADE unterzeichnet Beteiligungsvereinbarung mit drei deutschen Netzbetreibern

## Starke Partner für die Europäische Gas-Anbindungsleitung


Fluxys Deutschland GmbH, Gasunie Deutschland Transport Services GmbH und ONTRAS Gastransport GmbH haben im Oktober 2017 mit GASCADE eine Vereinbarung für die Beteiligung an der Leitung unterzeichnet. Die neuen Miteigentümer bringen langjährige Erfahrung im Bau und Betrieb von deutschen und europäischen Erdgasnetzen mit.

Die drei deutschen Fernleitungsnetzbetreiber Fluxys Deutschland, Gasunie Deutschland und ONTRAS Gastransport erhalten jeweils 16,5 % der Anteile am Projekt und der zukünftigen Leitung. GASCADE behält Anteile in Höhe von 50,5 % und bleibt Projektträger. Die Partner haben sich darauf verständigt, dass GASCADE weiterhin sowohl den Bau als auch den zukünftigen

Betrieb der Leitung durchführt. Die Beteiligung verschiedener Investoren bei großen Infrastrukturprojekten ist ein übliches Vorgehen. Für die EUGAL wird nun das Know-how von mehreren europäischen Fernleitungsnetzbetreibern gebündelt – eine Kooperation, von der das Projekt stark profitiert.

Projektträger Verantwortlich für Bau und Betrieb	Projektanteilseigner		
GASCADE Gastransport  <a href="http://www.gascade.de">www.gascade.de</a>	Fluxys Deutschland  <a href="http://www.fluxys.de">www.fluxys.de</a>	Gasunie Deutschland Transport Services  <a href="http://www.gasunie.de">www.gasunie.de</a>	ONTRAS Gastransport  <a href="http://www.ontras.de">www.ontras.de</a>

### Bilder, Videos und aktuelle Infos EUGAL im Internet

Folgen Sie uns auf  [www.facebook.com/ErdgasfuerEuropa](https://www.facebook.com/ErdgasfuerEuropa)



Ausführliche Informationen erhalten Sie auf unserer Projektwebsite [www.eugal.de](http://www.eugal.de)



### KONTAKT

GASCADE Gastransport GmbH  
 Kölnische Straße 108-112 | 34119 Kassel  
 ☎ 0561-934-2727 | ✉ [buengerinfo@eugal.de](mailto:buengerinfo@eugal.de)

Möchten Sie weitere Informationen beziehen oder mehr über den aktuellen Planungsstand von EUGAL erfahren? Dann besuchen Sie unsere Website: [www.eugal.de](http://www.eugal.de).

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

### REDAKTION

Verantwortlich für den Inhalt: Ludger Hümbts

### IMPRESSUM

GASCADE Gastransport GmbH  
 Kölnische Straße 108-112  
 34119 Kassel, Deutschland

Geschäftsführer:  
 Dr. Christoph-Sweder von dem Bussche-Hünnefeld, Dr. Igor Uspenskiy  
 Sitz der Gesellschaft: Kassel, Deutschland  
 Handelsregister: Amtsgericht Kassel, HRB 13752  
 Umsatzsteuer ID-Nr.: DE 815 216 431

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte eine E-Mail an [buengerinfo@eugal.de](mailto:buengerinfo@eugal.de)

Bildnachweise: Bildarchiv; Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern